

Mittwoch, 16. Februar 2022, Lüdenscheider Nachrichten / Sport lokal

## Farbenfroher Aufbruch beim Schalksmühler TV

**VEREINSLEBEN - Die Jahnhalle profitiert von Förderprogramm und Eigeninitiative**



Maren Reinke (links) und ihr fleißiges Helferteam: Die Mitglieder des STV verpassen der vereinseigene Jahnhalle in Eigenarbeit ein neues, modernes Erscheinungsbild. Der Eingangsbereich inklusive Wandtattoo ist

bereits fertig. Foto: Machatzke

Schalksmühle – Wer dieser Tage an der Jahnhalle des Schalksmühler TV vorbeikommt, traut erst einmal seinen Augen nicht: Die neue Fensterfront zum Parkplatz gibt der altehrwürdigen Halle ein neues, modernes Erscheinungsbild. Die alten Glasbausteine sind im Rahmen der Förderung durch das NRW-Landesprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ ersetzt worden durch großflächige Fenster. Die Halle wirkt nun sehr viel heller. Es ist ein optischer Quantensprung.

Doch das ist nur der Anfang. Am Samstag fand sich wieder eine Gruppe engagierter Mitglieder, die die Erneuerung der Halle auch durch persönliches Engagement vorantreiben. Angeführt von der neuen 2. Vorsitzenden, Maren Reinke. „Maren koordiniert alles, sie ist unsere Bauleiterin. Sie hat einfach ein Händchen dafür“, sagt Klaus-Peter Wiebusch. Auch der 1. Vorsitzende ist am Samstag vor Ort dabei und greift zum Pinsel, um die Wände im Flur in einem neuen frischen Grau zu streichen.

Die Umkleidekabinen und auch der Eingangsbereich im oberen Teil der Halle sind bereits fertig. Inklusiv Wandtattoos mit Sport- und Fitness-Piktogrammen und Schriftzügen. Kleine Tattoos, denen ein großes folgen soll: An der Stirnseite des oberen Teils der Halle soll die komplette Front mit Symbolbildern aller im STV vertretenen Sportarten und zudem einem STV-Schriftzug ein richtiger Blickfang werden. „Alles in Grau, Rot und Weiß gehalten“, erklärt Wiebusch ein klares Konzept für die optische Neugestaltung der Sportstätte.

Ein Verein im Aufbruch: Mit Wiebusch und Reinke an der Spitze des Vorstandsteams wird erst einmal eine Art Runderneuerung der Halle umgesetzt, die durch die bewilligten Maßnahmen des NRW-Programms angestoßen wurde. Es sind ja nicht nur die Fenster. Im oberen Teil der Halle wird in der Kalenderwoche sieben oder acht eine neue LED-Beleuchtung aus dem Förderprogramm installiert. Im Sommer folgt im letz-

ten Schritt der in Düsseldorf bewilligten Maßnahmen der Einbau einer neuen Heizung.

„Und parallel treffen wir uns alle zwei Wochen samstags hier zum Arbeitseinsatz. Die Resonanz von den Mitgliedern ist toll“, sagt Wiebusch. Bunt gemischt aus vielen Gruppen des Vereins ist die Arbeitscrew am Samstag. Es bleibt noch viel zu tun. Wenn die Heizungsanlage installiert wird, wird es auch neue Heizkörper in der Halle geben, danach geht es daran, die Wand zum Parkplatz ansehnlich zu machen, die großen Fenster sollen noch in Teilen foliert werden. Und auf der Wand gegenüber im unteren Teil der Halle will der STV eine Boulder-Anlage, die man aus dem Injoy übernommen, aufbauen.

Es ist ein Schritt in die Zukunft. Neue Angebote gegen den Mitgliederschwund. Auch in diesem Jahr trifft die Pandemie den Mehrsparter, erstmals liegt die Mitgliederzahl unter 700. Klaus-Peter Wiebusch schaut dennoch voller Zuversicht nach vorne. Das Engagement der Mitglieder auf so unterschiedlichen Ebenen macht ihm Freude und auch Mut. „Unsere Vereinshomepage und die Facebook-Seite sind neu gestaltet worden und werden nun immer aktuell gepflegt“, sagt Wiebusch, „und die Turnerinnen haben nun auch einen Instagram-Auftritt, der sehr gute Besucherzahlen hat.“ Dieser Eindruck bleibt: Es tut sich was beim Traditionsverein. Nicht nur an jedem zweiten Samstag mit Farbe und Pinsel. TM